

- Hoffmann u. Alexandrowitsch, Schule des Artilleriefeldaten. 3. Tl. Sammlung der neuesten Kenntnisse über alle Teile des Frontdienstes usw. 3. Aufl. 1 R. 75 R.
- Industrie und Technik. Encyclopädie industrieller Kenntnisse. Bd. IX. Bfg. 5-7 u. 8-10. Mit Textillustrationen und Tabellen. 3 R.
- Iwanow, R., Geschichte der alten Welt. 5. Aufl. mit 64 Abbildungen. 80 R.
- Der Orient und die Mythen. 3. Aufl. mit 76 Abbildungen. 75 R.
- Iwanowitsch, J., Die Kämpfer und Märtyrer für Bulgariens Freiheit. P. f.
- Jahrbuch, Byzantinisches, herausgegeben bei der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften von W. Regel. Bd. XIII. Bfg. 1. P. f.
- Jakobson, G., Die Kaiser Rußlands und Westeuropas. In 10 Bfgn. mit 83 kolorierten Tafeln u. 208 Textillustrationen. Bfg. IV. 2 R.
- Jasylowa, D., Übersicht des Lebens und der Werke russischer Schriftsteller und Schriftstellerinnen. Bfg. 10. 70 R.
- Jazyna, J., Kursus der Marine-Artillerie. 1. Teil: Ballistik. Pulver. Geschosse und Röhre. 2. verm. u. verb. Aufl. 2 R. 25 R.
- Jelnigkij, Kursus der Didaktik. Hilfsbuch für Lehranstalten, in denen Pädagogik gelehrt wird. 15. Aufl. 75 R.
- Jemstafjew, P., Die neue russische Literatur in Einzelskizzen der bemerkenswerten Schriftsteller. Lehrbuch für Institute, Gymnasien und pädagogische Kurse. 2. Bfg. Gontscharow. 2., durchgesehene Aufl. 50 R.
- Kamenogradskij, P., Die Mistbeete und die Frühzucht von Gewürsen und Erdbeeren. Ein praktisches Handbuch zur Einrichtung und zum Betrieb der Mistbeetwirtschaft für Gemüsegärtner, Landwirte und Liebhaber. Mit 90 Abbildgn. 2 R.
- Kapellin, W., u. Flerow, A., Lehrbuch der Botanik für mittlere Lehranstalten. 1. Teil. Blütenpflanzen. Mit 94 Textabbildgn. 2. Aufl. 70 R.
- Karejew, N., Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters. Mit histor. Karten. 5. Aufl. 1 R. 25 R.
- Lehrbuch der neuen Geschichte. Mit histor. Karten. 7. Aufl. 1 R. 45 R.
- Kaschkin, N., Die russischen Konservatorien und die heutigen Kunstforderungen. 25 R.
- Katalog der Buchhandlung »Glauben und Wissen«. 20 R.
- Keltujala, W., Kursus der russischen Literaturgeschichte für den Selbstunterricht. 1. Teil. Geschichte der alten russischen Literatur. 1. Buch. 2 R. 50 R.
- Kitschunow, N., Die Obstkultur in Rußland. Materialien und Untersuchungen. Bfg. 8. Der Obstbau im Gouvernement Rjewe. (Mit 44 Textillustrationen) Herausgegeben vom Departement der Landwirtschaft. P. f.
- Kongreß, Dritter, altrussischer, der altgläubigen Bruderschaft in Nishnij Nowgorod am 31. Juli und im August 1906. P. f.
- Konstitution, Die, des Grafen Boris-Melikow und dessen Privatbriefe. 35 R.
- Konvention betr. die direkte Verbindung der russischen Eisenbahnen usw. Bis zum 15. Mai 1906. 1 R.
- Korkunow, N., Vorlesungen über allgemeine Rechtstheorie. 7. Aufl. 2 R.
- Kornilowitsch, N., Kurze historische Skizze der Entwicklung der Histologie in Verbindung mit der Evolution der Lehre von der Zelle. P. f.
- Korolenko, Wl., Sprachlos. Eine Erzählung. 4. Aufl. 75 R.
- Kotjewinkow, W., Der große Bauernkrieg in Deutschland. (1524-1525.) 60 R.
- Kotoschichin, Gr., Über Rußland während der Regierung Alexej Michailowitschs. 4. Aufl. m. 3 Tabellen. P. f.
- Krasnopewzow, P., Brenn- und Schmiermaterial und Beleuchtungsapparate. (M. Tafeln u. Abbildgn.) 1 R.
- Krieg, Der russisch-japanische, zu Lande und zur See. Bfg. VIII. (letzte). Die Seekämpfe. Herausg. v. W. Berezowski. 2 R.
- Kriminalgesetze, Die, der Übergangszeit. 50 R.
- Krjukow, N., Australien. Die Landwirtschaft in Australien in Verbindung m. d. allgemeinen Entwicklung des Landes. P. f.
- Kropotkin, P., Die Pariser Kommune. — Ssimkowitz, W., Die letzten Jahre von Rußlands Kampf mit der Autokratie. 20 R.
- Krutschizkij, L., Die Agrarfrage. Aus dem Polnischen übersetzt. 70 R.
- Krutschizkij, L., Der heutige Anarchismus. Erklärung, Quellen, Kritik. Aus dem Polnischen übersetzt. 1 R.

(Schluß folgt.)

## Kleine Mitteilungen.

**Deutsche Verlagsanstalt N. G., Stuttgart.** — Die »Leipziger Neuesten Nachrichten« vom 29. Januar 1907 bringen folgendes Inserat:

An die

Tit. Aktionäre der Deutschen Verlags-Anstalt  
Stuttgart.

Der Antrag des sogenannten »Schutzkomitees« auf sofortige Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung wird von uns gemäß den Bestimmungen des Statuts behandelt werden.

Der Antrag auf Aufhebung besonders dotierter Aufsichtsratsstellen rennt offene Türen ein, da in einer der ersten Sitzungen des neuen Aufsichtsrats von uns, wie ein Teil der Antragsteller genau weiß, ohne jedes Zutun der Aktionäre die Abschaffung der verwaltungsrätlichen Abteilung des Aufsichtsrats und der diesbezüglichen besondern Dotationen beschlossen wurde. Schon diese Tatsache zeigt den Aktionären, daß der derzeitige Aufsichtsrat die Geschäfte in anderm Geiste führt, als manche früheren Mitglieder dies getan haben und als es wohl manche der Antragsteller, die wiederholt vergeblich für den Aufsichtsrat kandidiert haben, getan hätten, wenn sie an unsrer Stelle ständen.

Das Material, das wir der beantragten Generalversammlung zu unterbreiten haben, wird ergeben, ob die Interessen der Aktionäre durch das »Schutzkomitee«, das ohne Verantwortlichkeit handelt, oder durch den im November vorigen Jahres gewählten Aufsichtsrat besser vertreten sind, der sich seiner Pflicht und seiner Verantwortung voll bewußt ist.

Die Herren Aktionäre mögen es sich daher reiflich überlegen, ob sie dem Werben des »Komitees« um ihre Stimmen ein williges Ohr leihen und seinen Behauptungen und Versprechungen Glauben schenken wollen.

Stuttgart, 26. Januar 1907.

(gez.) Der Aufsichtsrat der Deutschen Verlags-Anstalt.

**Leipziger Buchbinderei-Aktiengesellschaft vorm. Gustav Frißche in Leipzig.** — Der Deutsche Reichsanzeiger Nr. 23 vom 26. Januar 1907 enthält folgende Anzeige:

Hierdurch laden wir unsere Herren Aktionäre zu einer am 14. Februar a. c., vormittags 11 Uhr, im Kaufmännischen Vereinshaus, Leipzig, Schulstraße, stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung ein.

## Tagesordnung:

A. Beschlußfassung über Änderung des Gesellschaftsvertrags. Der wesentliche Inhalt dieser Änderungen ist folgender:

Zu Abschnitt II der Satzungen:

Es können Vorzugsaktien geschaffen werden mit Kapitalvorrang dergestalt, daß im Falle der Liquidation zunächst die Vorzugsaktien bis zum Nennbetrage ausbezahlt werden. Es können ferner Genußscheine in Form von indossablen Verpflichtungsscheinen, die an Ordre lauten, ausgegeben werden mit dem Rechte, daß im Falle der Liquidation nach Auszahlung des Nennbetrags der Vorzugsaktien zunächst auf jeden Genußschein bis zu 500 M zu bezahlen sind. Hiernach werden die Stammaktien bis zum Nennbetrag ausgezahlt. Der Rest wird auf Vorzugsaktien und Stammaktien in gleicher Weise verteilt. Die Anzahl der auszugebenden Genußscheine setzt die Generalversammlung fest. Diese kann jederzeit auch beschließen, die Genußscheine in beliebiger Anzahl durch Bezahlung von je 500 M abzulösen. Wird nur ein Teil der Genußscheine abgelöst, so werden die abzulösenden Genußscheine durch Auslosung bestimmt. Die Ansprüche der Genußscheininhaber auf Auszahlung von Kapital und Dividende verjähren in 3 Jahren. § 15 Absatz 3 und 4 der Satzungen wird dahin geändert, daß im Falle der Ausdehnung des Wirkungskreises der Gesellschaft sowie bei Beschlußfassung über die im § 14 unter 5 bis 9 bezeichneten Gegenstände eine Mehrheit von mindestens 3 Vierteln der in der betreffenden Generalversammlung vertretenen Aktien genügt. Zu Paragraph 31 der Satzungen soll die Gewinnverteilung dahin geregelt werden, daß von dem Reingewinn nach Abschreibung von 5 Prozent zum Reservefonds zunächst die Vorzugsaktien 6 Prozent Dividende, von dem verbleibenden Betrage die Genußscheine bis zu je 30 M Dividende und hiernach die Stammaktien bis zu 4 Prozent Dividende erhalten, alsdann vom Restbetrag bis zu 10 Prozent